

## Das Hohepriesterliche Gebet Jesu (Johannes 17,1-26)

- 1 **Dies** redete [der] Jesus und erhob er seine Augen zu den Himmeln [und] sprach:  
*Jesu Rechenschaft vor dem Vater: „Verherrlichung“*  
**Vater**, gekommen ist die (entscheidende) Stunde\*: (\* vgl. Joh 2,4; 4,21.23; 5,25.28; 7,30; 8,20; 12,23.27; 13,1; 19,27)  
**verherrliche** du den Sohn,  
damit der Sohn dich **verherrliche**,
- 2 gleichwie du ihm gegeben hast Vollmacht über alles Fleisch\*, (\*= der Mensch als hingefälliges Wesen)  
damit alles, was du ihm gegeben hast,  
ihnen ewiges Leben gebe. (\* vgl. 3,14f; 5,24; 6,40; 6,47; 6,54; )
- 3 **Das** aber ist das ewige Leben,  
dass sie dich (an)erkennen – den einzig wahren Gott –  
und **den du gesandt hast**: Jesus (den) Gesalbten.\* (\* 17,3 vgl. 1 Joh 5,20)
- 4 **Ich**, ja ich **verherrliche** dich auf der Erde,  
das Werk vollendend,  
das du mir gegeben hast damit ich es tue: (\* vgl. 4,34 vgl. auch Ex 20,12; Dtn 5,16; Sir 3,1-16)
- 5 und jetzt: **Verherrliche** du mich, **Vater** bei dir selber  
mit jener **Herrlichkeit**, die ich hatte  
vor dem Sein der **Welt** bei dir. (\*vgl. 1,1ff; 8,54ff)
- *Jesu Rechenschaft über die ihm anvertrauten Menschen: „Bewahrung“*
- 6 **Zum** Aufscheinen gebracht habe ich **deinen Namen**  
bei den Menschen,  
die du mir gegeben hast aus der **Welt**.
- 7 **Dein** waren sie,  
und mir hast du sie gegeben,  
und das Wort – deines – haben sie gehütet.
- 8 **Jetzt** haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir her ist;  
denn die Aussprüche, die du mir gegeben hast,  
habe ich gegeben ihnen,  
und diese nahmen sie an  
und sie erkannten wahrhaft, dass ich von dir ausging, (\* vgl. 16,27ff)  
und sie wurden glaubend: **dass du mich gesandt hast**. (\* vgl. 11,42)
- *Jesu Fürbitte für seine Jünger: “Bewahrung in der Einheit“*
- 9 **Ich**, ich bitte für sie, nicht für die **Welt** bitte ich,  
sondern für sie, die du mir gegeben hast -,  
dass sie dein seien,
- 10 und all das **Meine** (ist) dein  
und das **Deine** (ist) mein,  
und ich bin **verherrlicht** in ihnen.
- 11 **Und** ich bin nicht mehr in der **Welt**,  
aber sie, sie sind in der **Welt**.  
und ich, ich komme zu dir.  
**Heiliger Vater**, hüte sie in **deinem Namen**,  
den du mir gegeben hast,  
damit sie **eins** seien wie wir.

12 **A**ls ich bei ihnen war, hütete ich sie in **deinem Namen**, den du mir gegeben hast,  
und ich wachte, und nicht einer von ihnen wurde ganz verdorben – (vgl. 6,39)  
außer dem "Sohn des Verderbens"\* -, damit die Schrift erfüllt würde. (\*= Judas Iskariot)  
vgl. Spr 24,22a; Ps 41,10

13 **J**etzt aber komme ich zu dir  
und das rede ich in der **Welt**,  
damit sie meine Freude in Fülle in sich selber haben.

14 **I**ch, ich habe ihnen dein Wort gegeben  
und die **Welt** hasst sie, weil sie nicht aus der **Welt** sind,  
wie ich nicht aus der **Welt** bin.

15 **N**icht bitte ich,  
dass du sie herausholst aus der **Welt**,  
sondern dass du sie behütest vor dem Bösen.

16 **A**us der **Welt** sind sie nicht, wie auch ich nicht aus der **Welt** bin.  
17 **H**eilige sie in der **Wahrheit**;  
Das Wort – das Deine - ist **Wahrheit**.

18 **W**ie du mich in die **Welt** gesandt hast,  
19 so habe auch ich sie in die **Welt** gesandt;  
und für sie heilige ich mich selbst, damit auch sie geheiligt worden seien in **Wahrheit**.

*Jesu Fürbitte für die Kirche*

20 **N**icht für diese aber bitte ich allein,  
sondern auch für jene, die glaubend werden an mich  
um ihres Wortes willen,

21 damit alle **eins** seien, wie du, **Vater**, in mir und ich in dir,  
damit auch sie **eins** seien in uns,  
damit die **Welt** glaube, **dass du mich gesandt hast**.

22 **U**nd ich - die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast,  
habe ich ihnen gegeben,  
damit sie **eins** seien - **eins** wie wir;

23 ich in ihnen und du in mir, damit sie vollendet worden eins seien,  
damit die **Welt** erkenne, **dass du mich gesandt hast**,  
und diese **geliebt** hast wie du mich **geliebt** hast.

*Zusammenfassung*

24 **Vater**, die du mir gegeben hast - ich will dass dort, wo ich bin – ja ich, auch sie mit mir seien,  
damit sie schauen die Herrlichkeit – die meine, die du mir gegeben hast,  
weil du mich **geliebt** hast vor Urbeginn der **Welt**.

25 **Gerechter Vater**, die **Welt** hat dich (zwar) nicht erkannt:  
ich aber ich erkannte dich,  
und diese erkannten, **dass du mich gesandt hast**;

26 und ich tat ihnen kund **deinen Namen**  
und werde ihn kundtun,  
damit **die Liebe, mit der du mich geliebt hast**, in ihnen (ist) und ich in ihnen (bin).